

GOTOMAXX SOFTWARE GMBH

# gotomaxx PORTAL SOAP API

---

## Anwenderdokumentation

**Sebastian Diel & Andreas Zimmermann**

**28.05.2009**

Anwenderdokumentation zur aktuellen gotomaxx PORTAL SOAP API für den Zugriff auf Daten durch externe Anwendungen.

## Inhalt

WSDL .....	3
Voraussetzungen .....	4
API Funktionen.....	5
Belegupload .....	5
Upload mit allen benötigten Dateiformaten: UploadResult Belegupload(string pid, string name, string pwd, string pdf, string xml, string csv, string iniBeleg, string iniKunde).....	5
Das Ergebnis auswerten.....	6
Belegliste abrufen .....	6
string BelegListe(string pid, string name, string pwd, string typ, string kunde, string target).....	6
Belegdetails abrufen.....	7
string BelegDetails(string pid, string name, string pwd, string id, string nummer, string typ).....	7
Beleg abrufen (Download) .....	8
string BelegDownload(string pid, string name, string pwd, string id, string nummer, string typ, string ext) .....	8

## **WSDL**

Die WSDL-Definition der Schnittstelle erhalten Sie über diese URL:

<https://portal.gotomaxx.com/extern/api2.php?WSDL>

## **Voraussetzungen**

Als einzige technische Voraussetzung zur Verwendung der SOAP API schreibt gotomaxx aus Sicherheitsgründen die Verwendung von SSL für den Datenaustausch vor.

Voraussetzung zur Nutzung der SOAP API ist auch das Freischalten der Funktionalität für Ihr Portal.

## API Funktionen

### Belegupload

**Upload mit allen benötigten Dateiformaten:**

**UploadResult Belegupload(string pid, string name, string pwd, string pdf, string xml, string csv, string iniBeleg, string iniKunde)**

Die Verwendung dieser Funktion setzt voraus, dass Sie alle erforderlichen Dateien im erforderlichen Format bereitstellen.

#### *pid*

Dieser Parameter enthält die numerische Portal ID als String. Die Portal ID erhalten Sie aus Ihrem Profil als Portalbetreiber über die Weboberfläche.

#### *name*

Enthält den Benutzernamen oder die E-Mailadresse des Benutzers für den Login.

#### *pwd*

Enthält das Passwort des angegebenen Benutzers für den Login.

#### *pdf*

PDF-Beleg base64 codiert.

#### *xml*

XML-Daten im gotomaxx XML-Format base64 codiert.

#### *csv*

CSV-Daten im gotomaxx CSV-Format base64 codiert.

#### *iniBeleg*

Meta-Daten zum Beleg im gotomaxx INI-Format base64 codiert.

Die INI-Datei kann folgende Informationen beinhalten:

Parameter	Format	Beschreibung	Priorität
WEBUSER	\$	Kundennummer	Pflicht
voucher_type	\$	Belegtyp-ID im Format gotomaxx.[ID].std [ID] entspricht Item-ID des Belegtyps	optional
_BELEGE.BELEGDATUM	date(d.m.Y)	Datum des Belegs	optional
_BELEGE.BELEGNUMMER	\$	Belegnummer	optional
_BELEGE.BELEGART	\$	Belegart	optional
_BELEGE.BRUTTOBETRAG	\$	Bruttobetrag	optional
SIGN	\$	Beliebigen Wert setzen, falls signiert werden soll	optional

### *iniKunde*

Meta-Daten zum Belegempfänger im gotomaxx INI-Format base64 codiert. Wird ein Leerstring übergeben, muss das Kundenprofil auf dem Server existieren. Ansonsten wird das Kundenprofil am Server erstellt oder aktualisiert.

Die INI-Datei kann folgende Informationen beinhalten:

Parameter	Format	Beschreibung	Priorität
email	\$	Empfänger E-Mailadresse	Pflicht
firm	\$	Firma	optional
name	\$	Name des Kunden	optional
surname	\$	Vorname des Kunden	optional
street	\$	Straße	optional
zip	#	Postleitzahl	optional
city	\$	Ort	optional
phone	\$	Telefonnummer	optional
ustID	\$	Umsatzsteuernummer	optional
hrb	\$	Handelsregisternummer	optional
deliveryemails	\$	Standard-Belegempfänger-E-Mailadressen	optional
lang	\$	Sprache (ID oder Name der Sprache)	optional

### **Das Ergebnis auswerten**

Das Ergebnis eines Funktionsaufrufs wird als abstrakter Typ geliefert. Dort enthalten ist eine Erfolgsmeldung (boolesch) und ggf. eine Fehlermeldung als String. Ist die Erfolgsmeldung „false“, wurde der Belegupload auf dem Portalserver nicht gespeichert. Die Fehlermeldung gibt zusammen mit der Dokumentation zu gotomaxx PORTAL Aufschluss über die Ursache des Fehlers.

### **Belegliste abrufen**

**string BelegListe(string pid, string name, string pwd, string typ, string kunde, string target)**

#### *pid*

Dieser Parameter enthält die numerische Portal ID als String. Die Portal ID erhalten Sie aus Ihrem Profil als Portalbetreiber über die Weboberfläche.

#### *name*

Enthält den Benutzernamen oder die E-Mailadresse des Benutzers für den Login.

#### *pwd*

Enthält das Passwort des angegebenen Benutzers für den Login.

#### *typ*

Enthält optional die numerische ID des Belegtyps, nach dem gefiltert werden soll, als String. Die ID eines Belegtyps erhalten Sie über die Weboberfläche Ihres Portals in der Liste Ihrer Belegtypen.

Soll nicht nach Belegtyp gefiltert werden, darf auch ein Leer-String übergeben werden.

#### *kunde*

Enthält optional die Kundennummer des Kundenprofils, dessen Belege gefiltert werden sollen.

Soll nicht nach der Kundennummer gefiltert werden, darf auch ein Leer-String übergeben werden.

### *target*

Enthält die Definition des Zielordners:

0 → Belegausgang

1 → Belegeingang

### *Format der Belegliste*

Sie erhalten die Liste der Belege in diesem CSV Format (mit Semikolon als Feldtrenner):

Feld	Format	Beschreibung
0	#	Portal ID
1	#	Beleg ID
2	#	Belegtyp ID
3	\$ base64	Kundennummer
4	date(d.m.Y)	Belegdatum
5	\$ base64	Belegnummer
6	\$ base64	Absender Identifikation
7	\$ base64	Belegtyp Name
8	\$ base64	Brutto Belegsumme
9	0 1	XML vorhanden?
10	0 1	CSV vorhanden?
11	0 1	Signiert?
12	0 1	Signaturverifikation verfügbar?
13	0 1	PDF vorhanden?
14	0 1	TIFF vorhanden?
15	\$ base64	Mapping für individuelle Dateinamen und –erweiterungen in einem INI-Format.
16	0 1	Individuelle Dateinamen verwenden?
17	?	Bisher gibt es nur 17 Felder. Es können jedoch ohne Vorankündigung weitere Felder hinzukommen. Berücksichtigen Sie dies bitte bei der Verarbeitung der CSV Daten.

## **Belegdetails abrufen**

**string BelegDetails(string pid, string name, string pwd, string id, string nummer, string typ)**

### *pid*

Dieser Parameter enthält die numerische Portal ID als String. Die Portal ID erhalten Sie aus Ihrem Profil als Portalbetreiber über die Weboberfläche.

### *name*

Enthält den Benutzernamen oder die E-Mailadresse des Benutzers für den Login.

### *pwd*

Enthält das Passwort des angegebenen Benutzers für den Login.

### *id*

Enthält optional die numerische ID des Belegs als String.

Soll der Beleg nicht über die eindeutige ID identifiziert werden, kann hier auch ein Leer-String übergeben werden.

### *nummer*

Enthält optional die Belegnummer. Dieser Parameter kann nur ohne „id“ verwendet werden.

Soll der Beleg nicht über die Belegnummer identifiziert werden, kann hier auch ein Leer-String übergeben werden.

### *typ*

Enthält die numerische ID des Belegtyps. Dieser Parameter kann nur zusammen mit „nummer“ und ohne „id“ verwendet werden. Die Angabe des Belegtyps macht Sinn, wenn gleiche Nummernkreise für verschiedene Belegtypen verwendet werden und lediglich die Belegnummer bekannt ist.

Soll der Beleg nicht über die Belegnummer UND den Belegtyp identifiziert werden, kann hier auch ein Leer-String übergeben werden.

### *Format der Belegdetails*

Sie erhalten die Belegdetails in einem INI-Format, bei dem die Schlüssel im Klartext, die Werte jedoch base64 codiert sind.

## **Beleg abrufen (Download)**

**string BelegDownload(string pid, string name, string pwd, string id, string nummer, string typ, string ext)**

### *pid*

Dieser Parameter enthält die numerische Portal ID als String. Die Portal ID erhalten Sie aus Ihrem Profil als Portalbetreiber über die Weboberfläche.

### *name*

Enthält den Benutzernamen oder die E-Mailadresse des Benutzers für den Login.

### *pwd*

Enthält das Passwort des angegebenen Benutzers für den Login.

### *id*

Enthält optional die numerische ID des Belegs als String.

Soll der Beleg nicht über die eindeutige ID identifiziert werden, kann hier auch ein Leer-String übergeben werden.

### *nummer*

Enthält optional die Belegnummer. Dieser Parameter kann nur ohne „id“ verwendet werden.

Soll der Beleg nicht über die Belegnummer identifiziert werden, kann hier auch ein Leer-String übergeben werden.

### *typ*

Enthält die numerische ID des Belegtyps. Dieser Parameter kann nur zusammen mit „nummer“ und ohne „id“ verwendet werden. Die Angabe des Belegtyps macht Sinn, wenn gleiche Nummernkreise für verschiedene Belegtypen verwendet werden und lediglich die Belegnummer bekannt ist.

Soll der Beleg nicht über die Belegnummer UND den Belegtyp identifiziert werden, kann hier auch ein Leer-String übergeben werden.

### *ext*

Liste der Dateiformate, die heruntergeladen werden sollen:

Format	Beschreibung
f	Alle verfügbaren Dateien
p	PDF Beleg (ggf. inkl. Signatur)
t	TIFF Beleg (ggf. inkl. Signatur)
x	XML Daten (ggf. inkl. transformierten XML Daten und Signatur)
c	CSV Daten (ggf. inkl. Signatur)
z	Zusätzliche Daten (ZIP)
r	Signaturprüfberichte zu den gewählten Dateitypen (oder alle)

Beispiel:

Die Zeichenfolge „px“ liefert den PDF-Beleg ggf. inkl. Signatur und, falls verfügbar, den XML Daten, ebenfalls ggf. inkl. Signatur.

Wird hier ein Leer-String übergeben, werden automatisch alle verfügbaren Dateien zusammengestellt.

### *Format des Belegs*

Sie erhalten eine ZIP-Datei base64 codiert. In dieser ZIP-Datei sind ohne Pfadangaben direkt die verfügbaren Dateien enthalten.